

? Privatrechnung Ausfallhonorar

Beitrag von „JoyfulJay“ vom 21. Oktober 2023 12:35

Zitat von Aviator

Ich finde es halt unfair, weil es nicht in meiner Zuständigkeit liegt, wenn z.B. der Flug am Vorabend nicht geht oder das Auto seinen Geist aufgibt. Hätte ich den Termin schlicht vergessen, wäre es doch was anderes.

Was sagst du denn zu Schüler*innen, deren Bus ausgefallen ist? Sicherlich nicht, dass es außerhalb ihrer Zuständigkeit liegt und dass sie nicht dafür verantwortlich sind.

Dieses Gejammer ist echt unerträglich, vor allem bei besagten Gründen. Weder ein ausgefallener Flug noch ein defektes Auto (Ausnahme natürlich Unfall) sind ein Notfall oder eine Akutsituation, die man nicht zu verantworten hat oder die nicht beeinflussbar wären. Du warst im Vorfeld darüber informiert, dass du 150€ Ausfallgebühr zahlen musst, wenn du nicht rechtzeitig absagst und nicht erscheinst. Wie bereits oben erwähnt, ist es vollkommen egal, ob du Montag Vormittag jemanden erreicht oder nicht, das sind keine 48h vor dem Termin nachmittags. Du hast als mündiger Erwachsener einen Vertrag unterschrieben und im Falle des Fluges hast du den Termin so gelegt, dass er eben so knapp nach dem Flug liegt, sodass du eben das - geringe - Risiko trägst, dass er davon beeinflusst werden könnte. Würde ich persönlich nicht so legen, wenn du das so tust, musst du jetzt eben mit den Konsequenzen leben oder dich mit der Fluggesellschaft streiten; der Arzt kann nichts für deine Planung, die nicht aufgeht. Sollte das Auto kaputt gegangen sein (und schlicht nicht anspringen etc.) gibt es andere Möglichkeiten um Termine zu erreichen und ÖPNV/ Taxi/ whatever ist wahrscheinlich deutlich unter den 150€ anzusiedeln. Auch hier ist es deine Verantwortung, dafür zu sorgen, dass du zum Termin kommst oder eben die 150€ zu zahlen. Das auf die Praxis abzuwälzen ist unverschämt.

Zitat von Aviator

Jetzt stelle man sich vor, man hat jede Woche eine Behandlung und müsste jede zweite Behandlung kurzfristig absagen wegen Kind krank, Eltern krank, Wasserschaden... was weiß ich, was so vorkommen kann. Dann wird man ja arm dabei. Das kann es doch nicht sein.

Jetzt stelle man sich vor, man betreibt eine Praxis und muss Miete, Personal, Unkosten decken und kann kurzfristige Terminausfälle nicht anders vergeben. Deshalb informiert man im Vorfeld, dass Termine 48h vorher abgesagt werden müssen oder andererseits ein Ausfallhonorar fällig wird. Dann kommen ständig Leute mit den absurdesten Begründungen, mangelhafter Planung, Dreistigkeit... was weiß ich, was so vorkommen soll. Dann wird man ja arm dabei und kann

seine Unkosten nicht decken, je nach Häufigkeit wird die Praxis unwirtschaftlich. Das kann es doch nicht sein.